Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

10.6.1835 (No. 46)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401518

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 46. den 10. Juny, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1) Auf Höchsten Befehl macht Unterzeichneter bekannt, daß die gewöhnliche Audienz bey Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog am nächsten Freytag den 12. Junius ausgesetzt werden wird.

Oldenburg, den 8. Junius 1835.

Graf zu Rantzau-Breitenburg,
Kammerherr.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Anspruch an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Fußdragoners Johann Hermann Blohm, gebürtig aus Rodenkirchen, zu haben vermeynen, werden hiermit aufgefordert, solche im Termin den 15. July d. J., bey Strafe des Ausschlusses, anzugeben.

Oldenburg, den 3. Jun. 1835.

Jürgens.
v. Finckh.

2) Der Soldat Hinrich Wenke aus Tweelbäke, 2. R. 2. C. ist nach dem in der Revisionsinstanz bestätigten Erkenntnisse vom 5. März d. J., weil derselbe ein Paar fremde Socken ohne Erlaubniß des Eigenthümers zu sich genommen und gebraucht hat, in Gemäßheit des Art. 7. der Kriegsartikel, zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre, Ausstoßung aus dem Regimente und Erstattung der baaren Kosten, die jedoch bey dessen Unvermögen der Staatscasse zur Last fallen, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 5. Jun. 1835.

Jürgens.
v. Finckh.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Am 24. Jun. d. J., Mittags 12 Uhr, soll das dem weyl. Hofcaffetier Carl Christian Daniel Regelin gehörige, am äußersten Damm belegene Haus nebst Stall und Garten und sonstigen Pertinentien, imgleichen das demselben gehörige Torfmoor im Driellakermoor und ein Mannskirchenstand in der Osternburger Kirche № 6. im hiesigen Gerichtslocale abermals zum Verkauf aufgesetzt und der Zuschlag alsdann den Umständen nach sofort ertheilt werden.

Oldenburg, den 22. May 1835.

Wiencken.

Neuenburger Landgericht.

4) Nachdem über den Brinksitzer Johann Hinrich Wübbers, zu Bockhorn, eine Curatel vom Gerichte heute verhängt worden, so wird hiedurch bekannt gemacht, daß mit dem Curanden, ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren, keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können.

Neuenburg, den 28. May 1835.

v. Römer.

5) In Convocationssachen der verstorbenen Wwe des weyl. Friedr. Meiners zum Steinhauserfiel, Helene, geb. Stange, in Bockhorn, Nachlasses Creditoren, generelle Convocirung betreffend, werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen und Ansprüche im Angabetermine vom 25. vor. Mon. hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Neuenburg, den 2. Jun. 1835.

v. Römer.

6) In der Nacht von 1./2. d. M., vom Montag auf Dienstag, ist von einer zum Jaderwerk gehörigen Weide ein gelbbraunes Mutterpferd, 8 Jahre alt und ziemlich groß, abhanden gekommen und wahrscheinlich gestohlen. Das Pferd hat eine breit anfangende und spitz zugehende bis auf die Mitte der Nase reichende Bläße, und ist noch daran kenntlich, daß dessen beyde Hinterfüße bis auf die Hälfte der Hacken gleichmäßig weiß sind und daß demselben oben im Munde an der linken Seite ein Zahn, wahrscheinlich der zweyte,

Landesbibliothek Oldenburg

fehlt. Nach den am Morgen des 2. d. M. vorgefundenen Spuren ist es wahrscheinlich, daß der Diebstahl von einem Menschen, der auf einem andern Pferde geritten, verübt ist.

Es werden daher Alle, welche über diesen Diebstahl etwas in Erfahrung bringen sollten, dringend aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte, oder ihrer nächsten Obrigkeit davon ungesäumt Anzeige zu machen. Alle Behörden werden aber geziemend ersucht, auf den Thäter genau zu vigiliren und denselben, im Betungsfalle, mit dem gestohlenen Pferde anhalten zu lassen, auch das unterzeichnete Landgericht schleunigst davon zu benachrichtigen.

Neuenburg, den 4. Juny 1835.

v. Römer.

Ovelgönner Landgericht.

7) In Convocationssachen wegen der von weyl. Christian Lübken Erben zu Stollhamm, als:

1) Eilert Renken zu Potenburg Ehefrau, Ubke Catharine, geb. Lübken,
2) weyl Albert Lübken Tochter, des Amtsauditors Lehmann zu Löningen Ehefrau,
3) Christian Reinhard Siemßen, zu Blexersande,
4) des Landgerichts-Assessors Friederichs zu Delmenhorst Ehefrau, Annchen, geb. Lübken,
5) Eilert Lübken zu Harlinghausen, zuletzt zu Blexersande, Concursmasse Curator, Rechnungssteller Denker zu Ovelgönne,

zu verkaufenden, zu Stollhamm belegenen Hofstelle mit 69 1/2 Jücken Landes sammt Gebäuden und Pertinentien werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. May d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiermit daran präcludirt.

Ovelgönne, den 29. May 1835.

Vollers.

8) In Convocationssachen wegen der von der Ehefrau des Diedrich Schriefer, Adelheid, geb. Bollwinkel zu Speckje, in assistentia mariti, an Johann Georg Carl Septimius Telge zu Buttel verkauften, im Buttlerfelde belegenen 6 Jück Landes, Pferdehamm genannt, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 21. May d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt.

Ovelgönne, den 25. May 1835.

Vollers.

9) Das Landgericht bringt hiermit zur Kenntniß der Betheiligten, daß die Vormünder über weyl. Hinrich Schmidt zu Stollhamm Kinder, mit obervormundschaftlicher Genehmigung, Namens ihrer Pupillen die väterliche Erbschaft ausgeschlagen haben, und auf deesfallsigen Antrag eines Gläubigers, der Rechnungssteller Hellmers zu Iffens, zum provisorischen Curator des Nachlasses des weyl. Hinr. Schmidt bestellt und verpflichtet werden soll. Es haben sich die etwa betheiligten Gläubiger, wegen Beybehaltung des vorgeschlagenen Curators, innerhalb 14 Tagen durch einen hieselbst recipirten Anwald zu erklären, widrigenfalls der provisorische Curator als definitiv bestätigt angesehen werden wird.

Ovelgönne, den 29. May 1835.

Vollers.

10) Wider C. Hoppenstedt zu Tettens Vermögens-Curator, Hayo Christian Böger zu Einswarden, ist am 2. May 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 3. Sept. 2) Liquidation 15. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 26. Nov. 1835. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 14. Janr. 1836.

11) Carsten Schriefer zu Wiemsdorf, hat laut Contracts vom 12. Apr. 1835. von Carsten Sahlmann zu Bremerhafen, als natürlichen gesetzlichen Vormund seines abwesenden minderjährigen Sohnes, Rudolph Sahlmann, nachbenannte Immobilien gekauft:

a) ein halbes Jück Land in einem auf dem Eidewarder Felde belegenen Hamm Landes von 4 Jück Flagde genannt, gränzend ins Osten am Wege und ins Süden an die Ländereyen des Amtseinnehmers Innecken;

b) das von Rudolph Sahlmann zu seinem Antheile von der Eidewarder Bauerschaft angekaufte von den ad a) gedachten 4 Jück belegene Grundstück im Ganzen für die Summe von 51 rℳ 11 gr.

Imgleichen hat die Ehefrau des Carsten Schriefer, Grete Sophie, geb. Stuhr, laut Contracts vom 10. Febr. 1834. von Diedr. Sahlmann im Oldenburgischen Militairdienste, das demselben eigenthümlich gehörige, von Joh. Hinr. Wulff Ehefrau geb. Stuhr geerbte in den 4 Jück Flagde belegene 1/2 Jück Landes, ins Osten am Wege und ins Süden an des Amtseinnehmers Innecken Ländereyen gränzend für die Summe von 27 1/2 rℳ gekauft.

Desgleichen hat Nicolaus Bohle zu Wiemsdorf, laut Contracte vom 12. Apr. 1835. und 21. Janr. 1834. gekauft:

a) von Carsten Sahlmann zum Bremerhaven in seiner gedachten Qualität, die seinem Sohne R. Sahlmann eigenthümlich gehörige, von seiner weyl. Mutter geerbte Hälfte der 3 Jück Landes, Flagde genannt, und zwar incl. der von der Ei-

Landesbibliothek Oldenburg

bewarder Bauerschaft angekauften Fläche Landes, gränzend ins Osten am Wege und ins Norden an J. Voß Ländereyen für die Summe von 172 ½ ℳ Gold;

b) von Diedr. Sahlmann im Oldenburgischen Militairdienste, die ihm eigenthümlich gehörige, von seiner weyl. Mutter geerbte Hälfte der 3 Jück Landes, Flagde genannt, und zwar incl. der von der Eidewarder Bauerschaft angekauften Fläche Landes, ins Osten am Wege und ins Norden an J. Voß Ländereyen gränzend, für die Summe von 100 ℳ Gold.

Auf Ansuchen der genannten Käufer werden alle diejenigen, welche an die gedachten verkauften Immobilien Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 16. Jul. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 20. Jul. 1835.

12) Die Ehefrau des Gastwirths Simon Christian Kleim zu Brake, Dorette Louise, geb. Heering, hat in Beystandschaft ihres Ehemanns ihr zu Brake außerhalb Deichs belegenes im Concurse des weyland Hinr. Sager angekauftes Haus, nebst Speicher, Schweinekofen und den dazu gehörigen Außendeichsgründen in dem Zustande in welchem diese Besitzung sich jetzt befindet (mit Ausnahme der Kirchen- und Begräbnißstellen) für 1400 ℳ dem Kaufmann Maria Carl Jacob von Hütschler in Brake verkauft.

Für alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, wird Termin zur Angabe auf den 17. Jul. 1835. bey Strafe der Präclusion angesetzt. Präclusivdecret 21. Jul. 1835.

13) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß der in Untersuchungssachen wegen mehrerer Diebstähle zu Aiserwurp und Frieschenmoor wider den Arbeiter Gerd Klockgether von Oldenbrok erhobene Verdacht grundlos befunden worden.

Ovelgönne, den 2. Juny 1835.

Vollers.

14) Es wollen:

1) Hanke Dierksen zu Eidewarden,
2) Arnold Dierksen zu Misselwarden,
3) Carsten Inneken Wittwe, geb. Dierksen, zu Dedesdorf,

die ihnen gemeinschaftlich gehörigen von weyl. Joh. Hinr. Dierksen zu Ueterlande geerbten, im Wiemsdeer Felde belegenen 4 Jück Landes, Nordhalve genannt, am 6. Aug. 1835., Nachmittags 2 Uhr, in Waltjen Wirthshause zu Deedesdorf öffentlich verkaufen lassen.

Wegen etwaiger Ansprüche und Forderungen an das zu verkaufende Immobile wird Termin zur Angabe auf den 17. Jul. 1835. bey Strafe des Ausschlusses angesetzt. Präclusivdecret 21. Jul. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

15) Am 21. Jul. d. J., Morgens 11 Uhr, sollen im Locale des hiesigen Landgerichts die zur Concursmasse des weyl. Hinr. Caß zu Hiddigwarden gehörigen Grundstücke zum öffentlichen meistbietenden Verkauf aufgesetzt werden. Dieselben bestehen in einer daselbst belegenen Baustelle mit den erforderlichen Gebäuden, mehreren Heuerhäusern, bedeutenden Umländereyen und Moorländereyen, imgleichen der sog. Nordenholts Köterey daselbst nebst Gebäuden auch 8 Kirchenständen in der Berner Kirche und einem Begräbniß-Platze auf dem dortigen Kirchhofe mit einem Leichenstein. Es soll dabey ein Versuch gemacht werden, erstens die Hauptstelle nebst Gebäuden, Heuerhause, und den Kirchen- und Begräbnißstellen, ferner zweytens 15 Morgen 3⅝ Hunte unbehausete Ländereyen und sämmtliches Moorland, und zwey Heuerhäuser im Moor, und endlich drittens die ehemals Nordenholts Köterey cum annexis, separat aufzusetzen.

Es soll auch noch eine andere Zerstückung versucht werden, wenn deshalb der erforderliche Cammer-Consens beygebracht wird. — Von obigen Grundstücken sind die Hauptstelle und sämmtliche übrige diesseits der neuen Ollen belegene Grundstücke frey, die jenseits der neuen Ollen liegenden Grundstücke aber pflichtig. — Im gedachten Verkaufs-Termine soll endlich auch noch ein zur Masse gehöriger Korbwagen mit 3 Tafel-Stühlen, welcher vorher beym Kirchspielsvogt Kückens zu Ollen zu besehen ist, mit verkauft werden.

Delmenhorst, den 21. May 1835.

Plate.

16) Am 1. Jul. d. J., Morgens 11 Uhr, soll im hiesigen Landgerichts-Locale das Concursgut der Ehefrau des Lübbe Edo Hinr. Reimers zu Glüsing, bestehend in einer daselbst belegenen Baustelle, mit Wohnhause, Köterhause, 2 Scheunen, einem Speicher, einem Begräbnißplatz auf dem Berner Kirchhofe und angeblichen Ansprüchen an einen zweiten Begräbnißplatz daselbst, auch drey Kirchenstellen in der Berner Kirche, ferner einem Obst- und Küchen-Garten und endlich 24 Morgen 3¾ Hunte Landes, zum abermaligen öffentlichen Verkauf aufgesetzt und dann jedenfalls dem Höchstbietenden zugeschlagen werden. Von den Ländereyen soll, ebenso wie beym ersten Verkaufs-Auffatz, das olim Siebrand Vollersche Land, im

Landesbibliothek Oldenburg

Glüsinger Felde unweit der Glüsinger Brücke belegen, im Winkel genannt, groß 2 Morgen 5 Hunte, das ehemals Rulfssche Land, ebendaselbst hinter Brauen Hause zu Bernebüttel belegen, groß 2 Morgen 1/5 Hunte, und das ehemals Mentzische Land, nahe bey der Berner Windmühle an der Berner Landstraße belegen, auch »der Mühlenkamp« genannt, groß 1 Morgen 5 1/4 Hunte, — getrennt zum Verkauf aufgesetzt und, soweit es sich für die Masse als vortheilhaft ergäbe, auch separat zugeschlagen werden.

Delmenhorst, den 28. May 1835.

Plate.

Jeversches Landgericht.

17) Wider die Ehefrau des Schlächters Gerh. Grahlfs zu Jever, Anna Margaretha Grahlfs, ist am 16. Decbr. 1834. der Concurs erkannt. 1) Angabe 7. Sept. 2) Liquidation 22. Oct. 3) Prioritätsurtheil 9. Decbr. 1835. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 16. Janr. 1836.

18) Wider den israelitischen Handelsmann Moses Mendelsohn in der Vorstadt Jever, ist am 6. März 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 7. Sept. 2) Liquidation 22. Oct. 3) Prioritätsurtheil 9. Dec. 1835. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 16. Janr. 1836.

19) Die Erben des weyl. Hausmanns Onke Hinrichs Harken, als: Albert Harken, Hausmann zu Heppens, Adelheid Catharine Harken, des weyl. Hausmanns Onne Heeren Renners Wittwe daselbst, Hinrich Albers Harken, Kaufmann zu Jever, des Hausmanns Irp Eden Irps zu Heppens weyl. Ehefrau, Trinke, geb. Harken, Erben, als: Irp Eden Irps, Namens seiner minderjährigen Kinder, Renke, Anke, Onke Hinrichs und Edo Frerich Irps, der weyland Gretke Catharine Lübben, geb. Harken, nachgelassene Erben, als: deren Ehemann Thade Boiken Lübben, zu Belt, Namens seiner minderjährigen Tochter, Maria Elisabeth Lübben, beabsichtigen, die von ihrem weyl. Erblasser am 23. Sept. 1820. sub hasta erstandenen, zu Dauensfeld belegenen Grundstücke, bestehend in:

1) einem Hause, Scheune, Backhause und 33 1/2 Grasen Landes, Kirchengräbern und einer Erbpacht von 2 ℳ jährlich,
2) einem Wohnhause, Scheune, Kirchenstellen, Gräbern, 16 Matten Landes und einer Erbpacht von 2 1/2 ℳ jährlich,
3) ein von Cassen Janßen gekauftes Häuslinghaus nebst Garten zu Heppens,

am 29. Jul. 1835., Nachmittags 2 Uhr, im Hause der Wittwe Christians zu Jever öffentlich zu verkaufen, und zwar getrennt oder vereinigt.

Alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Ansprüche und Forderungen haben, werden aufgefordert, sich damit in termino den 13. July 1835., bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 16. Jul. 1835.

20) Die Wittwe des weyl. Kaufmanns C. W. Schwieger zu Jever, hat laut Contracts von 29. Sept. 1834. von der Wittwe des weyl. Gärtners Joh. Bernh Königshaven, Christine Jacobea, geb. Preibisius, daselbst, zwey bey der Ziegenreihe auf der Südergeest bey Jever belegene Gärten, von Wittwe Oltmanns und Kaufmann Jürgs Garten begränzt, welche der Verkäuferin laut des mit ihren Kindern und Miterben im Nachlasse ihres weyl. Ehemannes, mit Namen: Johanne Christine, und Elise Christine Louise Königshaven, abgeschlossenen, von Obervormundschaftswegen confirmirten Erbvergleichs vom 27. Aug. 1828. zum Alleineigenthum übertragen sind, für die Summe von 450 ℳ Gold gekauft.

Auf Käuferin Ansuchen werden alle diejenigen, welche an die besagten Grundstücke Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 13. Jul. 1835. bey Strafe des Verlustes gehörig anzugeben. Präclusivdecret 16. Jul. 1835.

21) Die Special-Armen-Inspection zu Sande beabsichtigt, das am Sanderalten Deiche belegene, vormals dem weyl. Ortgies Bargen gehörige und von dessen Erben der Sander Armen-Casse übertragene Häuslingshaus mit daneben belegenem Garten am 27. Jul. 1835, Mittags 12 Uhr, im Locale des Landgerichts zu Jever öffentlich zu verkaufen, und wird in diesem Termine dem Höchstbietenden der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Für alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das gedachte Immobile zu haben vermeynen, wird Termin zur Angabe auf den 20. Jul. 1835. bey Strafe des Verlustes angesetzt. Präclusivdecret 23. Jul. 1835.

22) Die Erben des weyl. Zimmermeisters Joh. Hinr. Stoffers zu Rüstersiel, als:

1) der minderjährigen Kinder Vormund, B. E. Otten daselbst,
2) Anke Stoffers, Dienstmagd ebendaselbst,
3) der Ehefrau des Dierk Bohlen zu Drievel, geb. Stoffers,

beabsichtigen, eine von ihrem weyl. Vater und Erblasser nachgelassene, zu Rüstersiel belegene Häuslings-

Landesbibliothek Oldenburg

stelle mit Pertinentien am 25. Jul. 1835., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Kaufmanns Closter daselbst öffentlich zu verkaufen, und wird der Zuschlag, wenn hinlänglich gebeten wird, sofort in diesem Termine erfolgen.

Für alle diejenigen, welche an diese Häuslingsstelle c. p. aus irgend rechtlicher Art Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, wird Termin zur Angabe auf den 20. July 1835. bey Strafe des Ausschlusses angesetzt. Präclusivdecret 23. Jul. 1835.

23) Da der Johann Hinrich Beenken zu Schortens heute seine Güter den Gläubigern abgetreten hat und auf sein Ansuchen der Concurs wider ihn erkannt ist, so werden alle diejenigen, welchen an Fortsetzung des Verfahrens gelegen ist, aufgefordert, sich mit ihren Anträgen in 4 Wochen und spätestens den 6. Jul. d. J. bey dem unterzeichneten Landgerichte zu melden, widrigenfalls der Concurs wieder aufgehoben und dem Cridar die freye Disposition über seine Güter wieder überlassen werden wird.

Jever, den 15. May 1835.

Schloifer.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

24) In Convocationssachen der Creditoren des Johann Gerhard Thien in Varel, wegen der von demselben an Friedrich Hinrich Krohn zu Obenstrohe verkauften, von H. Oltmanns zu Lehe angekauften, zu Obenstrohe belegenen Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. May 1835. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen, Ansprüchen oder Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 21. May 1835.

Kropp.

Gräfl. Bentinkſches Amt zu Varel.

25) Das von dem Küper Johann Friedrich Eilers in Varel am 3. May d. J. amtlich errichtete Testament soll, nach erfolgtem Ableben des Testators, am 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, den 4. Jun. 1835.

Barnstedt.

Stadtmagiſtrat zu Oldenburg.

26) Den Interessenten des Vellsteinschen Stipendiums wird hiedurch bekannt gemacht, daß in dem zufolge der Bekanntmachung vom 18. Febr. d. J. auf den 22. Apr. d. J. anberaumt gewesenen Termine der Geheime Hofrath Römer in Oldenburg aus den Mitgliedern der Familie zum Mitdirector der Stiftung und der Oberamtmann Strackerjan, der Pastor Ibbecken und der Rathsherr Harbers, sämmtlich in Oldenburg, zu Mitgliedern des Familienrathes erwählt worden sind, und werden alle diejenigen Interessenten, welche in dem obgedachten Termine nicht erschienen sind, dem angedrohten Präjudiz gemäß, als den Beschlüssen der Majorität der Erschienenen stillschweigend beygetreten hierdurch angenommen, so wie diejenigen, welche ein Recht auf Auszahlung des Stipendiums erworben zu haben vermeynen und sich in jenem Termine nicht gemeldet haben, mit ihren desfälligen Ansprüchen hiermittelst präcludirt werden.

Den Bestimmungen der Stiftungsurkunde gemäß ist von der Direction der Stiftung unter Zustimmung des Familienrathes ferner beschlossen worden, daß künftig, so lange noch Descendenten des Stifters vorhanden sind, das Stipendium nur denjenigen Descendenten conferirt werden soll, welche, während sie studiren, zum Genuß des Stipendiums gelangen können und zwar denjenigen, welche der Augsburgischen Confession zugethan sind und Theologie studiren, so, daß unter mehreren Concurrenten das höhere Lebensalter den Vorzug giebt.

Das Stipendium soll demnach aufs Neue an einen derjenigen Descendenten des Stifters verliehen werden, welche den obigen Bestimmungen gemäß zum Genuß des Stipendiums qualificirt, sich Michaelis d. J. bereits auf einer Universität befinden oder alsdann die Universität beziehen. — Es haben daher diejenigen, welche zum Genuß dieses vorläufig jährlich auf 80 Rthlr. Gold bestimmten, für die Dauer der Studirzeit, jedoch nicht auf mehr als drey Jahre, zu verleihenden Stipendiums zugelassen zu werden wünschen, ihre desfälligen schriftlichen Gesuche, welchen die Nachweisung über die Abstammung von dem Stifter und ein Geburtsschein in glaubhafter Form beyzufügen ist, gegen den 1. Sept. d. J. bey der Direction der Stiftung einzureichen, unter der Verwarnung, daß später eingehende Gesuche nicht berücksichtigt werden sollen.

Allen Betheiligten dient endlich zur Nachachtung, daß bey einer ferneren Vacanz des Stipendiums die Aufforderung zur Anmeldung von der Direction der Stiftung in den Oldenburgischen Anzeigen, dem Jeverschen Wochenblatte und dem Amtsblatte für die Provinz Ostfriesland bekannt gemacht werden wird, daß alle übrigen das Stipendium betreffenden Bekanntmachungen aber fernerhin nur den Oldenburgischen Anzeigen inserirt werden sollen.

Oldenburg, den 26. May 1835.

Wöbcken.

Landesbibliothek Oldenburg

27) Am 18. Jun. d. J., Vormittags 11 Uhr, soll die Reinigung des Grabens an der Südseite der Chaussee außer dem Haarenthore bis zur Haarenmühle auf dem Rathhause hieselbst öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 4. Juny 1835.

Wöbcken.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Varel. Die zur Concursmasse der Kinder des weyl. Johann Decker am Neuenwege gehörenden Immobilien, bestehend in 1 Wohnhause nebst Garten, 2 Kämpen, auch 42 Scheffelsaat Moorland und 1 Torfmoor, werden am 16. Jun. d. J., Mittags 12 Uhr, im Sessionszimmer des Amtsgerichts, zum meistbietenden Verkaufe aufgesetzt. Die Bedingungen sind einzusehen bey

J. C. Potthast, curator massae.

2) Oldenburg. Am 24. Jun. d. J. wird das zum Nachlaß des weyl. Hofcaffetier Regelin gehörige, am äußersten Damm belegene Haus, ein Torfmoor, und ein Mannsstand in der Osternburger Kirche, im Locale des Großherzoglichen Stadt- und Landgerichts abermals zum Verkauf aufgesetzt und kann der Zuschlag erfolgen. Einen Begräbnißkeller auf dem Heiligengeistkirchhofe werde ich wahrscheinlich mit verkaufen lassen. In Vollmacht F. Potthast.

Ausverdingungen.

1) Eiding. Am 13. Juny d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird von der Specialdirection des Armenwesens, im Hause des Gastwirths Meyenborg zu Burhave für die hiesigen Armen die Lieferung der Strümpfe, des Leinens, des Tuchs zur Bekleidung, so wie des Brodbedarfs ꝛc. für dieses Jahr mindestfordernd ausverdungen werden. G. E. Schwarting,

Armenjurat.

2) Strückhausen. Die zur Reparation der hiesigen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien, worunter Eichen- und Tannenholz, 18 Fiehmen Reith, 6 Tonnen Kalk, 15 Fuder Sand, etwa 12 Großhundert Nägel, so wie die Maler-, Zimmer-, Tischler-, Maurer- und Decker-Arbeit, soll am 20. d. M., des Nachmittags 3 Uhr, in Ramiens Hause mindestfordernd verdungen werden.

J. C. Haase, Kirchjurat.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Zwey Fenster mit Sarge, Glas und Beschlag, auch jedes mit einer Luftscheibe, ferner ein Bücher- oder Actenschrank, groß, mit weißer Oelfarbe gestrichen, alles so gut wie neu, und eine Tellerhorte, durch Nachweisung des

Gesindemäklers Tieste.

2) Oldenburg. Neue schönste Sultania-Rosinen, ganz ohne die geringsten Körner wachsend, zu Backwerken und Mehlspeisen bestens anwendbar, à ℔ nur 16 gr., Datteln, Muscateller Trauben-Rosinen, süße Apfelsinen, bittere Orangen, Citronen, sämmtliche gangbare Sorten Brunnenwasser, worüber die gedruckten Nachrichten ꝛc. zur Einsicht zu Diensten stehen, und sämmtliche Brunnen aufrichtig diesjähriger Füllung sind; gekratzte und ungekratzte Baumwolle, extra fiere in passenden Watten, bequem zur Selbstverfertigung, nebst Vorrath sämmtlicher bekannter Artikel billigst bey F. H. Wagner.

3) Oldenburg. Von Racahoût des Arabes erhielt ich von einem französischen Hause eine Originalkiste in Commission. Dieses aus Algier durch die Franzosen bekannt gewordene Racahout ist in ganz Frankreich, so wie jetzt schon in Berlin, Frankfurt, Breslau, Stettin, Hamburg, Braunschweig ꝛc., nachdem es dort von der Academie, mediciniſchen Facultät ärztlich untersucht worden, als ein ganz außerordentlich nährendes stärkendes und leicht verdauliches, angenehmes und liebliches Getränk anerkannt, und hat sich eines starken Absatzes zu erfreuen. Selbiges wird für Gesunde sowohl als für Stärkung Bedürfende, so wie auch für diejenigen, denen Caffee und Chocolade zu viel Wallung im Blute macht, bestens empfohlen. Es befindet sich in fest verschlossenen ¼, ½ und 1/1 Pfund Paqueten in 2 Sorten, als № 1. à ℔ 32 gr. und allerfeinstes № 2. à 64 gr. und wird bey jedem Paq. das Zettel des Näheren und die höchst einfache Kochanweisung beygegeben. Zu ½ Orth Milch oder Wasser nimmt man von diesem Pulver nur 1 Loth und hat man für 1 ct. 2 gr. 2 Tassen des angenehmsten Getränks, welches wie die feinste Chocolade schmeckt.

Fr. Hr. Wagner.

Zu Kauf gesucht.

1) Braunschweig.

(☞ Guts Ankauf betreffend ☜).

Eine hochadelige Familie beabsichtigt den Ankauf eines Ritterguts, und sind hinlängliche Zahlungsmittel vorhanden. Die Herren Verkäufer wollen alles N

here speciell in frankirten Briefen mittheilen dem Secretair Weichhold № 480 a.

Zu verheuern.

1) Brake. Mein an der Deichstraße dem hiesigen Hafen nahe belegenes, vor einigen Jahren neu erbauetes Wohnhaus mit dem dabey befindlichen schönen befriedigten Garten, welches bisher vom Kaufmann Hütschler bewohnt worden, beabsichtige ich, von Maytag 1836. ab an, anderweit wiederum auf mehrere Jahre zu verheuern, am liebsten aber zu verkaufen. Dieses Haus, worin seit mehreren Jahren Handlung und Holzhandel mit dem besten Erfolge betrieben worden, ist zu solchem Gewerbe auf das Bequemste eingerichtet und daher sowohl Kauf- als Heuerlustigen mit allem Rechte zu empfehlen.

Diedrich Oltmanns Wittwe.

2) Oldenburg. Die Oberetage meines Hauses, bestehend aus 2 Stuben und Kammern, Küche, Keller und Bodenraum auf Michaelis Umziehezeit.

F. Lange, Staustraße.

3) Oldenburg und Süderschwey. Die dem Staatsrath v. Buschmann gehörende, vormals Töllners, Bau zu Süderschwey, mit circa 120 Jücken Landes, wird am 1. May 1836. heuerlos und soll von diesem Zeitpuncte an, auf 3 oder 4 Jahre wieder verheuert werden, entweder im Ganzen oder die Gebäude mit den Moor- und Kleyländereyen bis an die Niedernstraße zusammen, die jenseits der Niedernstraße belegenen Kleyländereyen aber besonders, allenfalls in einzelnen Hämmen. Heuerlustige belieben sich bey dem Eigenthümer in Oldenburg oder bey dem Kaufmann Hrn. Runge jun. in Schwey zu melden.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Ausführliches Lehrbuch
der
Arithmetik und Algebra,
allgemein verständlich und mit besonderer Rücksicht auf die Zwecke des praktischen Lebens bearbeitet
von
Heinrich Burchard Lübsen,
mit einem Vorworte von
H. C. Schumacher,
Königl. Dän. wirkl. Etatsrath, ordentl. Professor der Astronomie, Ritter vom Nordsternorden, vom Danebrog und Danebrogsmann ꝛc. ꝛc.

Es giebt keinen Königsweg zur Mathematik.
Euklides.

Preis geheftet 1 ℛ 36 gr.

Herr Etatsrath Professor Schumacher in Altona sagt von diesem Buche in der Vorrede: »Es macht mir viel Vergnügen, die Liebhaber der Mathematik und vorzüglich die, welche sich durch eigenes Studium bilden wollen, auf Herrn Lübsens Handbuch aufmerksam zu machen und es den Anfängern bestens zu empfehlen. Sie werden darin die Begriffe bestimmt und klar gefaßt und durch wohlgewählte Beyspiele erläutert finden. Man kann von Herrn Lübsen sagen, daß er mit Erfolg gegen sich gearbeitet hat, indem das Buch die Hülfe des Lehrers, also auch seine eigne überflüssig macht.« — Dies Urtheil eines so competenten Richters bürgt für die Güte des Werks hinlänglich. — Um es bequemer beurtheilen und mit anderen Werken derselben Art besser vergleichen zu können, haben wir das Buch heften lassen und dürfen von jedem, der es sich zur Einsicht geben läßt, die Blätter aufgeschnitten werden. — Die äußere Ausstattung ist gut und der Preis so billig als möglich gestellt, doch bewilligen wir bey Bestellungen von 10 und mehreren Exemplaren gerne besondere Vortheile.

Schulzesche Buchhandlung.

2) Oldenburg. So eben ist erschienen und bey mir zu haben: Friedrich von Schiller's sämmtliche Werke mit Stahlstichen. — Neue Ausgabe, gr.-8., in 12 Bänden. — Erste Lieferung erster bis dritter Band. Noch einige Exemplare dieser Prachtausgabe bin ich im Stande für den Pränumerationspreis von 8 ℛ ablassen zu können.

Friedr. Voigt, Langenstraße № 67.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Osternburg. Krankheits halber habe ich mein bisheriges Küchenmädchen, das vorzüglich in den gröbern Küchengeschäften arbeitete und dem Milchen und Buttern vorstand, entlassen müssen, deshalb eine in solchen Geschäften erfahrene Person sofort bey mir in Dienst treten kann. Graf Münnich.

Gelder zu verleihen.

1) Rethorn. Gegen sichere Hypothek 100 ℛ für Hollmanns Kinder sofort.

Johann Gräfje.

2) Elsfleth. 1000 Gold sind gegen gehörige Sicherheit sofort zu belegen. Eduard Ahlers.

3) Gristede. 237½ ℛ Gold, Wiefelsteder Kanzelcapital sind jetzt, und Martiny d. J. 150 bis 200 ℛ Gold Kirchencapital zu belegen.

H. C. Ovie.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Auf dem Wall zwischen dem Eversten- und Haaren-Thore ein seidenes Tuch. Zwey Thaler Belohnung für den Finder und Wiederbringer in der Expedition.

Vermischte Nachrichten.

1) Ovelgönne. Meinen Gönnern, hiesigen und auswärtigen Reisenden, empfehle ich meine wohl eingerichtete Gastwirthschaft »zum schwarzen Roß« mit dem Bemerken, daß ich außer vieler Bequemlichkeit im Hause einen geräumigen Pferdestall und Kegelbahn habe. Unter Zusicherung einer reellen prompten und billigen Behandlung bitte ich um recht vielen Zuspruch. Chr. Eckel.

2) Oldenburg. Unterzeichneter benachrichtigt die Kirch-, Schul- und Armenjuraten, daß er vom 14. Jun. an auf 5 bis 6 Wochen, wegen der Kirchenvisitation, abwesend seyn werde, und ersucht dieselben, sich während dieser Zeit in ihren gerichtlichen Geschäften resp. an die Advocaten Gramberg in Oldenburg, Assessor Michaelsen in Neuenburg, Advocaten Woltmann in Ovelgönne und Advocaten Bulling in Delmenhorst zu wenden, in ihren nicht gerichtlichen Geschäften aber ihre Briefe nach wie vor, unter der Bezeichnung »Kirchensache« ꝛc. und mit dem Kirchensiegel versehen, an Unterzeichneten zu richten.

Widersprecher, Canzleyrath.

3) Bremen, 1. Juni 1835. (Schiffsgelegenheiten für Auswanderer).

Nach Baltimore expedire:

Anfangs July: das 350 Lasten große dreymastige Bremische Schiff Gustav, Capt. G. H. A. Hintze.

Anfangs August: das 250 Lasten große dreymastige Bremische Schiff Copernicus, Capt. J. A. Harmsen.

Beyde Schiffe haben ein über 7 Fuß hohes Zwischendeck.

Nach New-York.

Am 1. July: das dreymastige Bremische Paketschiff New-York, Cpt. J. Wächter.

Am 15. August: das dreymastige Bremische Paketschiff Isabella, Cpt. J. Meyer.

Nach New-Orleans.

Ende September: das rühmlichst bekannte schnellsegelnde Bremische Schiff Ulysses Cpt. H. Specker.

Auswanderer, welche die noch unbesetzten Plätze in obigen besonders zu empfehlenden Schiffen zur Ueberfahrt zu benutzen wünschen, belieben sich baldigst bey meinen Herren Agenten oder bey mir zu melden, um die näheren billigen Bedingungen zu erfahren.

J. D. Lüdering, beeidigter Schiffsmakler.

4) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 30. May bis 5. Jun. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

May 30. Cpt. R. Dunhill, Catharine, Engl. Fl., nach Gothenburg, mit Ballast.

— 31. Cpt. Joh. Hubert, Varna, Russ. Fl., nach Archangel, mit Zucker.

Juny 1. Cpt. O. Stege, Emma, Oldenb. Fl., von Bordeaux, mit Wein, zu Brake.

— 2. Cpt. M. Eckmann, Ceres, Russ. Fl., nach Christinastadt, mit Ballast.

— 2. Cpt. B. Swendsen, Venus, Norweg. Fl., nach St.-Ubes, mit Ballast.

— 5. Cpt. E. H. Nordström, Mercurius, Russ. Fl., von Christinastadt, mit Theer und Pottasche, zu Brake.

Todes-Anzeige.

1) Delmenhorst. Am 26. vor. Mon. entriß uns der Tod unsere innigst geliebte Tochter Anna Caroline Margarethe, nach einer 14tägigen Kopfkrankheit, in dem Alter von beynahe 2¼ Jahr. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir Verwandten und Freunden ergebenst an.

G. H. Westing und Frau.

☞ Berichtigung. In der Verkaufsanzeige des Herrn K. V. Ebken zu Wardenburg in den Anzeigen Nro. 45. Art. 7. lese man in der 4ten Zeile v. o. statt 2 — 300 Scheffel Saat guten trockenen Rocken: 2 — 300 Scheffel guten trockenen Rocken.

Landesbibliothek Oldenburg